



Protokoll

Einwohnergemeinderat

Deitingen

42. Sitzung

Samstag, 8. November 2008, 09.00 Uhr, Zweienhalle

<u>T r a k t a n d e n</u>	<u>Geschäfts-Nr.</u>
1. Protokoll Nr. 41 vom Mittwoch, 22. Oktober 2008	
2. Finanzplan 2009 - 2013 und Zielsetzungen	444
3. Beitragsgesuch FCD für Sanierung Clubhaus; weiteres Vorgehen	445
4. Schulleitung; Pensenerhöhung und Einrichtung Schulsekretariat	446
5. Schulanlage Zweien; Raumkonzept und Integration Kindergarten Gartenstrasse	447
6. Arbeitsplatzbewertung Werkhof Deitingen; Uebergangslösung	448
7. Gefahrenkarte Deitingen; Arbeitsvergabe	449
8. ZV ARA äusseres Wasseramt; Statutenrevision	450
9. Jugendförderung; Kredit für das Jahr 2009	451
10. Personelles (unter Ausschluss der Oeffentlichkeit)	452
- Löhne 2009; Beförderungen	
- Löhne 2009; Teuerungsausgleich	
- Löhne 2009; Gehaltsstufen	
11. Budget 2009	453
- Eintreten	
- Finanzplan 2009 - 2013	
- Laufende Rechnung 2009	
- Investitionsrechnung 2009	
- Steuern (natürliche/juristische Personen, Feuerwehersatzabgaben)	
12. Vorbereitung Budget-Gemeindeversammlung vom 03.12.2008	454
13. Rechnungen	455
14. Nachtragskredite	456
15. Verschiedenes	457

444 940.71 Voranschläge

Finanzplan 2009 bis 2013 / Zielsetzungen

An der heutigen Sitzung wird der Finanzplan zweimal behandelt. Als Vorlage dient der aktuelle Budgetentwurf. Gewünscht wird, dass der Gemeinderat seine Ziele formuliert und diese dann im Finanzplan ausgewiesen werden, welcher der Gemeindeversammlung unterbreitet wird.

Für das Budget 2009 legte der Gemeinderat, auf Antrag der Finanzkommission, die Zielsetzungen mit GRB 2008 371/940.71/707 wie folgt fest:

- Dem Souverän soll ein ausgeglichenes Budget, mit gleich bleibendem Steuerfuss von aktuell 115 % vorgelegt werden.
- Die Budgetverantwortlichen sind dazu angehalten, die Budgetierung auf „Zero Base“-Basis zu erarbeiten und dabei den Wahlbedarf so gering als möglich zu halten.
- Die anstehenden Investitionen müssen zu 100 % selbst finanziert werden, d.h. es wird keine Neuverschuldung in Betracht gezogen. Die Notwendigkeit und Dringlichkeit (Prioritätenkatalog) wird letztendlich vom Gemeinderat definiert und festgelegt.
- Das Investitionsprogramm ist, soweit verbindlich, für die nächsten 5 Jahre zu erstellen, bzw. das bestehende Programm gemäss Finanzplan 2009 bis 2013 soll überarbeitet werden.

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

Mit dem Finanzplan soll die Liquidität und die Stabilität der Gemeinde aufrechterhalten werden. Im mehrjährigen Zeitraum geht es darum, das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital unter Berücksichtigung der vorzunehmenden Investitionen auszugestalten. Der Finanzplan kann lediglich die Stossrichtung aufzeigen. Dieser ist rechtlich nicht verbindlich, dient lediglich der Entscheidungsfindung und wird laufend überarbeitet.

Beurteilung und Zielsetzungen von GV **Lütolf Christoph** zum Finanzplan:

- 86 % des Budgets sind durch Gemeinde nicht beeinflussbar
- Verschuldungssituation ist angespannt
- Kapitaldienstanteil ist hoch
- Selbstfinanzierungsanteil sehr gering
- Künftiger hoher Aufwandüberschuss
- Bilanzfehlbetrag ansteigend
- Investitionen sollen so geplant werden, dass sie selbst getragen werden können
- Ordentliche Abschreibungen müssen höher sein als der Selbstfinanzierungsgrad, was zu einem Ertragsüberschuss führt
- Nettoverschuldung ist zu reduzieren
- Steuerausfälle sind durch moderate Steuererhöhungen aufzufangen
- Ohne Bilanzfehlbetrag benötigen wir keine zusätzlichen Abschreibungen

Alle im Rat sind sich einig, dass alles unternommen werden soll, damit die düsteren Prognosen des Gemeindeverwalters nicht eintreten. Die Nettoinvestitionen müssten auf Fr. 500'000.00 begrenzt und der Steuersatz erhöht werden. Trotz längerer Diskussion kommt es aber zu keiner Beschlussfassung.

445 314 Fussballklub

Beitragsgesuch FCD für Sanierung Clubhaus; weiteres Vorgehen

Der Baurechtsvertrag mit dem Fussballclub Deitingen ist am 31.12.2004 ausgelaufen. In gegenseitigem Einvernehmen wurde dieser provisorisch um ein Jahr verlängert. Gegenwärtig besteht ein vertragsloser Zustand. Im letzten Jahr beantragte der Verein bei der Bürger- und bei der Einwohnergemeinde finanzielle Unterstützung für die Sanierung des Clubhauses. In der Zwischenzeit kam es zu weiteren finanziellen Engpässen (siehe GRB 2008 338/314/645).

Mit Schreiben vom 28.10.2008 unterbreitet GR **Kofmel Christoph** einen Kostenvergleich für das Rasenspielfeld und das Clubhaus (Jahresvergleich 2001 bis 2007).

Für die Beteiligung der Einwohnergemeinde Deitingen wurden drei Varianten ausgearbeitet:

Variante 1

- Der Unterhalt des Rasenspielfeldes wird durch den Fussballclub gemäss Pachtvertrag weitergeführt;
- Der Baurechtsvertrag für das Clubhaus wird erneuert. Der Baurechtszins wird beim Betreiben einer Jugendabteilung erlassen;
- Die Entschädigung für den Unterhalt des Rasenspielfeldes und der Garderoben sieht wie folgt aus:

Rasenspielfeld		Fr.	22'000.00
Salär Platzwart	Fr.	4'000.00	
Rasenpflege, Besanden, Bodenlüften usw.	Fr.	5'000.00	
Unterhalt Rasenspielfeld, inkl. Bewässerung	Fr.	4'000.00	
Platzmarkierungen	Fr.	2'000.00	
Strom und Beleuchtung	Fr.	6'000.00	
Uebrige Unterhaltskosten	Fr.	1'000.00	
Garderoben Clubhaus		Fr.	12'000.00
Salär Reinigung Untergeschoss	Fr.	4'000.00	
Unterhalt und Reinigungsmaterial	Fr.	2'000.00	
Anteil Versicherung	Fr.	1'000.00	
Strom, Wasser, Heizung, Kehricht	Fr.	4'000.00	
Uebrige Unterhaltskosten	Fr.	1'000.00	
Beitrag Fussballclub aus Bandenwerbung		Fr.	<u>- 5'000.00</u>
Total Jahresbeitrag Einwohnergemeinde Deitingen		Fr.	<u>29'000.00</u>

Variante 2

- Der Unterhalt des Rasenspielfeldes wird durch die Gemeinde ausgeführt;
- Der Baurechtsvertrag für das Clubhaus wird erneuert. Der Baurechtszins wird beim Betreiben einer Jugendabteilung erlassen;
- Die Entschädigung für die Garderoben sieht wie folgt aus:

Garderoben Clubhaus		Fr.	12'000.00
Salär Reinigung Untergeschoss	Fr.	4'000.00	
Unterhalt und Reinigungsmaterial	Fr.	2'000.00	
Anteil Versicherung	Fr.	1'000.00	

Strom, Wasser, Heizung, Kehricht	Fr.	4'000.00	
Uebrige Unterhaltskosten	Fr.	1'000.00	
- Unterhaltskosten Rasenspielfeld			Fr. 32'000.00
Unterhalt Rasenspielfeld inkl. Bewässerung	Fr.	18'000.00	
Rasenpflege, Besanden, Bodenbelüftung usw.	Fr.	7'000.00	
Platzmarkierungen (zu Lasten Verein)	Fr.	0.00	
Strom und Beleuchtung	Fr.	6'000.00	
Uebrige Unterhaltskosten	Fr.	1'000.00	
- Beitrag Fussballclub aus Bandenwerbung			Fr. - 5'000.00
- Benützungsg Gebühr Rasenspielfeld			<u>Fr. - 5'000.00</u>
- Total Jahreskosten Einwohnergemeinde Deitingen			<u>Fr. 34'000.00</u>

Die Kosten für den Unterhalt des Rasenspielfeldes durch Dritte betragen Fr. 45'000.00. Die einmaligen Instandstellungsarbeiten Fr. 38'000.00.

Variante 3

- Der Unterhalt des Rasenspielfeldes wird durch die Gemeinde ausgeführt;			
- Das Clubhaus geht in den Besitz der Einwohnergemeinde Deitingen. Das Clublokal wird vermietet;			
- Die Jahreskosten für die Einwohnergemeinde Deitingen sehen wie folgt aus:			
Rasenspielfeld			Fr. 32'000.00
Unterhalt Rasenspielfeld inkl. Bewässerung	Fr.	18'000.00	
Rasenpflege, Besanden, Bodenbelüftung usw.	Fr.	7'000.00	
Platzmarkierungen (zu Lasten Verein)	Fr.	0.00	
Strom und Beleuchtung	Fr.	6'000.00	
Uebrige Unterhaltskosten	Fr.	1'000.00	
Garderoben Clubhaus			Fr. 24'000.00
Reinigung Garderoben	Fr.	8'500.00	
Unterhalt und Reinigungsmaterial	Fr.	2'000.00	
Versicherung	Fr.	3'000.00	
Strom, Wasser, Heizung, Kehricht	Fr.	7'500.00	
Uebrige Unterhaltskosten	Fr.	3'000.00	
Beitrag Fussballclub aus Bandenwerbung			Fr. - 5'000.00
Benützungsg Gebühr Rasenspielfeld			Fr. - 5'000.00
Mietkosten Clublokal			<u>Fr. - 6'000.00</u>
Total Jahreskosten Einwohnergemeinde Deitingen			<u>Fr. 40'000.00</u>

Die Kosten für den Unterhalt des Rasenspielfeldes durch Dritte betragen Fr. 45'000.00. Die einmaligen Unterhaltskosten betragen Fr. 38'000.00.

Die Sanierung des Clubhauses erfolgt durch die Einwohnergemeinde Deitingen. Je nach Beteiligung der Bürgergemeinde Deitingen betragen die Kosten Fr. 100'000.00 bis Fr. 250'000.00. Der Fussballclub Deitingen wird weiterhin Fronarbeit leisten.

Mit Schreiben vom 28.10.2008 beantragt GR **Kofmel Christoph**:

- Die Variante 3 wird weiter erarbeitet. Die Uebernahmebedingungen (Heimfall) des Clubhauses werden mit dem Fussballclub abgeklärt. Die Sanierungskosten werden durch einen externen Architekten zusammengestellt. Die Unterlagen müssen dem Gemeinderat bis zum 30.05.2009 vorgelegt werden. Für die Vorarbeiten sind Fr. 5'000.00 im Budget 2009 zu berücksichtigen.
- Die Unterhaltsarbeiten für das Rasenspielfeld werden dem Verein mit einem Jahresbeitrag von Fr. 15'000.00 entschädigt.
- Der Fussballclub Deitingen führt eine minimale Sanierung der Garderoben durch (Maleralarbeiten und Instandstellung der Duschbrausen).
- Ziel ist es, das Sanierungsprojekt dem Souverän an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2009 vorzulegen und die Anlage per 01.01.2010 zu übernehmen.

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

Folgende Punkte werden im Rat umfassend diskutiert:

- Kosten als Anhaltspunkt – Abweichungen sind möglich;
- Kostenunterschiede bei den drei Varianten;
- Vollkostenrechnung und Vergleich zu anderen Vereinen;
- Weitere Einnahmen und Ausgaben des Vereins;
- Gleichstellung aller Vereine in den Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden, Spielbetrieb aber selbst getragen werden muss;
- Frühere Beiträge der Bürger- und der Einwohnergemeinde;
- Sicherstellung des Spielbetriebs mit den einzelnen Varianten;
- Einwohnergemeinde Deitingen als Besitzerin eines Restaurants;
- Situation am Arbeitsmarkt sollte es ermöglichen, Arbeiten weiterhin an Privatpersonen zu vergeben;
- Belastung der Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde Deitingen;
- Schriftlicher Vorschlag des Gemeindepräsidenten zum weiteren Vorgehen.

GR **Fässler Domenic** will nebst der Variante 3 auch Variante 1 weiter prüfen und damit die Selbstverantwortung des Vereins fördern.

Die anwesenden Vereinsvertreter weisen darauf hin, dass das bis vor einigen Jahren eine sinnvolle Lösung gewesen wäre. Damit kann dem Verein aber nur sehr kurzfristig geholfen werden. Um den Fussballclub langfristig zu unterstützen dient aber lediglich Variante 3.

⇒ **Beschluss**

Mit 4 gegen 6 Stimmen wird folgendes beschlossen:

- ⇒ **Für die Zusammenarbeit zwischen der Einwohnergemeinde Deitingen und dem Fussballclub Deitingen wird lediglich Variante 3 detailliert ausgearbeitet.**

⇒ **Beschluss**

Mit 9 Stimmen, bei 1 Enthaltung, wird folgendes beschlossen:

⇒ **Der Gemeinderat setzt einen Ausschuss ein, dem folgende Personen angehören:**

- Eberhard Bruno, Ressortchef Finanzen **Leitung**
- De Micheli Thomas, FCD
- Fäh Manfred, Finanzkommission

⇒ **Der Ausschuss hat dem Gemeinderat bis zum 10.12.2008 einen schriftlichen Bericht zu folgenden Punkten einzureichen:**

- Bauabrechnung Umbau Clubhaus 1993
 - Aufzeigen der Zweckgebundenen Rückstellungen für Sanierungen 1993-2007
 - Einnahmen aus der Bandenwerbung 1993-2007
 - Entwicklung der Hypothekarschulden 1993-2007
-

Geht an:

- FC Deitingen, Raphael Kofmel, Stöcklimattstrasse 12, 4543 Deitingen

446	200.10	Personelles Bildungskommission/Schulleitung
	217.10	Personelles Musikschule

Schulleitung; Pensenerhöhung und Einrichtung Schulsekretariat

Die Schule Deitingen wurde im Dezember 2007 zertifiziert. Die Schulleitung muss ihre Aufgaben als CEO nun in eigener Verantwortung wahrnehmen. Jede Schule hat trotz erfolgter Zertifizierung weitere Konzeptarbeit zu leisten und zwar deshalb, weil die Schule in einem permanenten Wandel ist. Grosse Themen sind vorgesehen oder aufgegleist und werden in den Jahren 2009 bis 2018 zum Tragen kommen. Als wichtigste Bereiche der nächsten Jahre sind folgende Themen zu nennen:

- Reform Sekundarstufe I, neue Selektionsregeln mit kantonalen Leistungsmessungen ab 5. Klasse - ab 2009;
- Integrationskonzepte (Umgang mit Heterogenität, Förderoptik, inkl. Begabtenförderung) - ab 2010;
- Personalentwicklung (Weiterbildung der Lehrpersonen neu in Gemeindeverantwortung. Ab sofort permanent, optimale Steuerung der Kompetenzen für die Schule als Ganzes);
- Schulentwicklung (permanente Innovation);
- Wünschenswert wäre der Einbau der Musikschule in die Blockzeiten;
- Frühsprachenkonzepte (Französisch ab 3. Klasse, Englisch ab 5. Klasse) - ab 2011;
- Einführung neuer Lehrplan (gesamte Deutschschweiz / Orientierung an Kompetenzmodellen) - ab 2012;
- Neue Eingangsstufe - ab 2015;
- Weiterarbeit an Qualitätsgruppen (permanent).

Viele dieser Themen sind fast ausschliesslich Aufgaben, welche die Schulleitung selbst bewältigen oder zumindest führen muss.

Als zusätzliche Aufgabe kommt die Mitarbeiterbeurteilung hinzu. Um diese objektiv vornehmen zu können, müssen die Mitarbeitenden im Unterricht besucht werden. Auch gegenüber den Verantwortlichen des Kantons werden ausschliesslich die Schulleitungen als Ansprechpersonen gewählt. Diese haben dann für die Umsetzung vor Ort zu sorgen. Auch die Koordination unter den Schulverantwortlichen des Schulkreises Wasseramt Ost ist sehr wichtig und unabdingbar.

Die Erhöhung des Pensums von 40 % auf 50 % ist dringend und kann die beabsichtigte Wirkung einer guten Führung erst entfalten, wenn gleichzeitig auch ein Schulsekretariat eingerichtet wird, welches Routinearbeiten wie Schulstatistik, Mutationen und allgemeine Sekretariatsarbeiten übernimmt.

Das Schulleitungssekretariat ist dann hilfreich, wenn es an mehreren Vormittagen besetzt ist, damit eine Ansprechperson gewährleistet ist. Die Jahresarbeitszeit wird sich auf max. 15 % belaufen. Es braucht aber eine flexible Arbeitseinstellung, d.h. eine Anwesenheit von 20 bis 25 % pro Woche während der Schulzeit (idealerweise vormittags).

Mit Schreiben vom 02.10.2008 beantragt GR **Klaus Yolanda**, ein Schulsekretariat mit einer Jahresarbeitszeit von 15 % einzurichten und das Pensum der Schulleitung von 40 % auf 50 % zu erhöhen.

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

Nachdem sich der Gemeinderat schon mehrfach mit diesem Thema auseinandersetzt, sind die Meinungen gemacht. Diskutiert wird kurz darüber, ob die Musikschule direkt durch die Schulleitung geführt werden soll. Aufgrund der vorhandenen Rechtsgrundlagen und der Tatsache, dass inzwischen ein Musikschulleiter gefunden werden konnte, wird auf eine Direktbearbeitung durch die Schulleitung verzichtet.

Mit der beantragten Pensenerhöhung wird es gemäss GR **Klaus Yolanda** und Schulleiterin **Knuchel Sara** möglich sein, den Arbeitsanfall in den nächsten fünf Jahren zu bewältigen. Ueberstunden sollen keine mehr anfallen.

⇒ **Beschluss**

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- ⇒ **Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, ein Schulsekretariat mit einer Jahresarbeitszeit von 15 % einzurichten.**
- ⇒ **Gemeindevorwalter und Schulleiterin werden beauftragt, den Entscheid des Soveräns umzusetzen, die Stelle auszuschreiben und zu besetzen.**

⇒ **Beschluss**

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- ⇒ **Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Pensum der Schulleitung von 40 % auf 50 % zu erhöhen.**

447 090.46 Kindergarten Wässermatten, Gartenstr. 13
090.54 Zweienhalle, Schulhausstr. 10

Schulanlage Zweien; Raumkonzept und Integration Kindergarten Gartenstrasse

Mit GRB 2008 389/200.00/742 setzte der Gemeinderat einen Ausschuss ein, um eine Schulanlage mit Einbezug des Kindergartens Gartenstrasse in die Schulanlage Zweien zu prüfen und eine Umsetzungsplanung zu erstellen.

Der Kindergarten Gartenstrasse wurde 1967 eingeweiht. Seit dem Bau wurden nur die notwendigsten Instandstellungsmassnahmen durchgeführt. In den nächsten fünf Jahren steht somit eine Totalsanierung mit neuer Wärmedämmung an. Die Kosten für diese Massnahmen betragen ca. Fr. 250'000.00. Die jährlichen Unterhaltskosten belaufen sich auf Fr. 20'000.00.

Die Verkehrssituation mit den Zu- und Wegfahrten von Lastwagen der A. Flury AG hat seit dem Bau des Kindergartens stetig zugenommen. Mittels aufgezeichneten Fussspuren versucht man die Kinder um den Gefahrenbereich zu lenken. Ein Restrisiko ist jedoch immer noch vorhanden.

In den nächsten Jahren werden Kindergarten und Unterstufe zu einer Basisstufe zusammengeführt. Das heisst, der Kindergarten wird in die Schule integriert.

Die aufgeführten Gründe haben den Gemeinderat dazu bewogen, den Kindergarten vorzeitig in das Schulareal Zweien zu integrieren.

Bei der Integration des Kindergartens wurde auf folgende Punkte speziell Wert gelegt:

- Die Kindergartenkinder haben einen geborgenen Raum innerhalb des Schulgeländes;
- Die neuen Räume entsprechen den Raumvorgaben eines Kindergartens;
- Die Räume können ohne bauliche Massnahmen auch für die Basisstufe genutzt werden;
- Flexiblere Nutzung der Obergeschosse des Schulhauses 57 und 88 durch den Bau einer Passerelle über der Pausenhalle;
- Die Dachsanierung der Pausenhalle wird im Zusammenhang mit dem Bau der Passerelle ausgeführt.

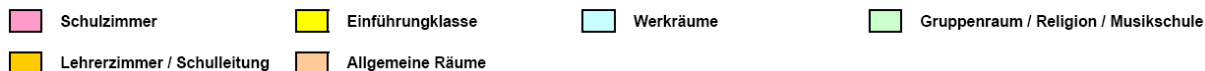
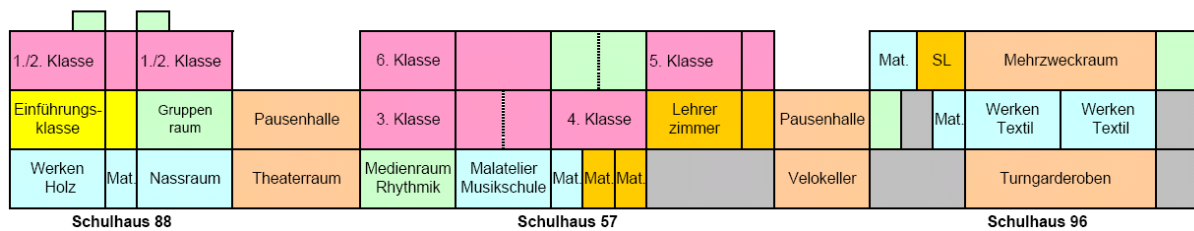
Der Kindergarten soll im Erdgeschoss des Schulhauses 88 eingerichtet werden. Die Umbauarbeiten betreffen primär den Ausbruch für einen direkten Zugang zur Aussenanlage sowie einen kindergartengerechten Umbau innerhalb der beiden bisherigen Klassenzimmer.

Mit einem Verbindungsgang über der Pausenhalle können einerseits zwei Schulhausteile verbunden und andererseits das ohnehin sanierungsbedürftige Dach über der Pausenhalle saniert werden.

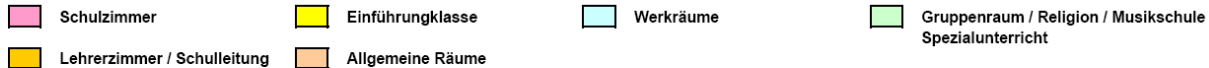
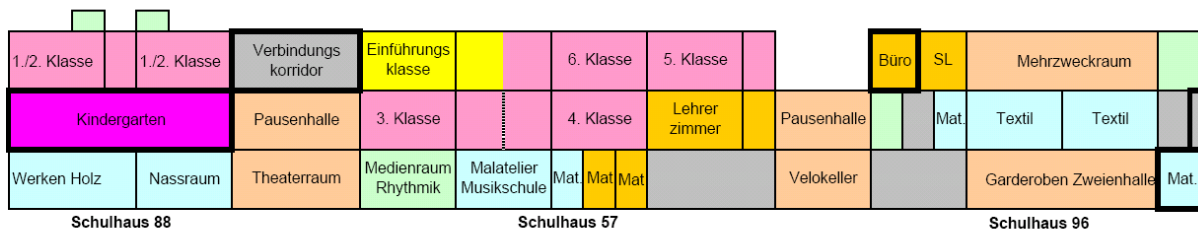
Der Umbau des Sekretariats und des Materialraums Werken betrifft bestehende Räumlichkeiten, welche eine Nutzungsänderung erfahren.

Aus den folgenden Skizzen ist die Nutzung der Schulräume bis 2015 und die entsprechenden Umbaukosten ersichtlich.

Raumnutzung Schuljahr 2008/2009



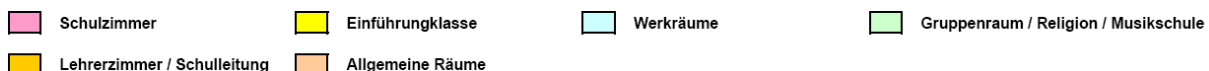
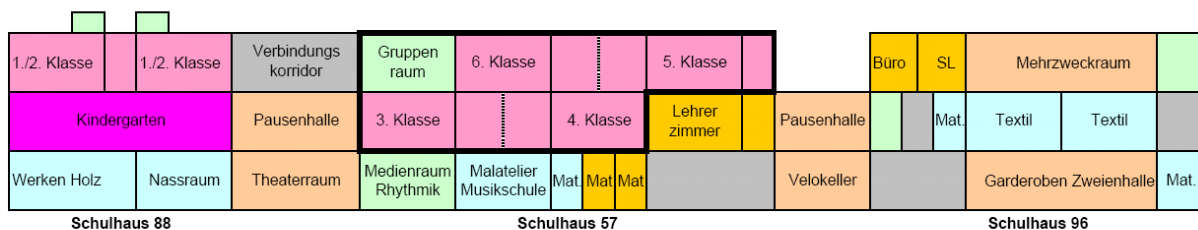
Raumnutzung Schuljahr 2009 / 2010



Investitionskosten 2009

Kindergarten 1	Fr.	65'000.00	Türe Korridor, Wandausbruch Raumabschluss, Umbau Fenster/Türe, Züglete, Honorare
Verbindungskorridor OG	Fr.	120'000.00	Verbindungskorridor, Sanierung Flachdach, Türeausbrüche / Türe, Feuerhemmende Decke
Büro Sekretariat Schulleitung	Fr.	13'000.00	Boden, Wand, Decke, Beleuchtung, Honorar
Materialraum Werken	Fr.	2'000.00	Tablare
Notausgang Mehrzweckraum	Fr.	35'000.00	Aussentreppe, Türe, Dach, Honorare
Total Investitionen 2009	Fr.	235'000.00	

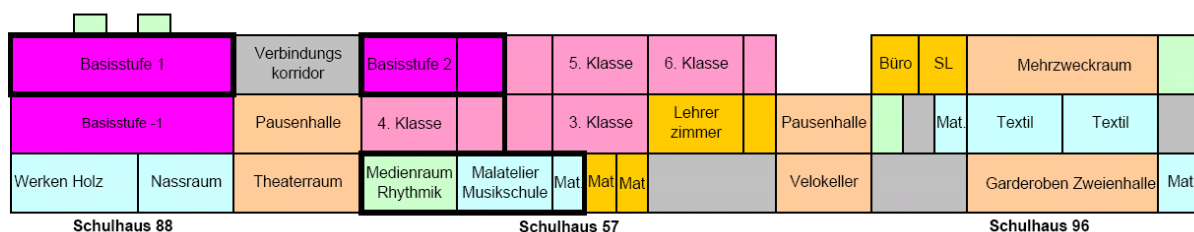
Raumnutzung Schuljahr 2010 / 2014



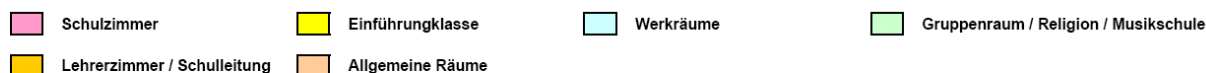
Investitionskosten 2010 - 2014

Schulzimmer 57	Fr.	70'000.00	Bodenbeläge ersetzen, Parkett
Total Investitionen 2010 - 2014	Fr.	70'000.00	
Totalsanierung Kindergarten Baschi	Fr.	150'000.00	

Raumnutzung Schuljahr 2015 (Basisstufe)



Basisstufe -2 im Kindergarten Baschi



Investitionskosten 2015

Basisstufe -1	Fr.	45'000.00	Türe Korridor, Wandausbruch Raumabschluss, Anpassung Schulmobiliar, Honorare
Basisstufe 2	Fr.	45'000.00	Türe Korridor, Wandausbruch Raumabschluss, Anpassung Schulmobiliar, Honorare
Medienraum	Fr.	47'000.00	Boden, Wand, Decke, Ausbruch Fenster, Umgebung, Honorare
Malatelier	Fr.	55'000.00	Boden, Wand, Decke, Ausbruch Fenster, Umgebung, Honorare
Schulzimmer 3 - 6 Klasse	Fr.	25'000.00	Raumtrennungen, Doppeltüren
Total Investitionen 2015	Fr.	200'000.00	

Im Jahr 2009 sind Ausgaben von insgesamt Fr. 235'000.00 vorgesehen, welche wie folgt aufgeteilt werden:

- Einrichtung Kindergarten Fr. 65'000.00 Investitionsrechnung
- Verbindungskorridor OG Fr. 120'000.00 Investitionsrechnung
- Büro Sekretariat Schulleitung Fr. 13'000.00 Laufende Rechnung
- Materialraum Werken Fr. 2'000.00 Laufende Rechnung
- Notausgang Mehrzweckraum Fr. 35'000.00 Laufende Rechnung

Mit Schreiben vom 01.11.2008 beantragt der eingesetzte Ausschuss, dass der Gemeinderat den Umbau des Schulhauses Zweien in kindertauglicher Form für die Aufnahme des Kindergartens Gartenstrasse im Schulhaus Zweien und für eine flexiblere Nutzung der Schulanlage ermöglicht. Er lässt zudem eine Aussentreppe im Schulhaus 96 erstellen, die weiterhin eine Nutzung des Mehrzweckraumes ermöglicht. Der Gemeinderat beauftragt die Planungskommission mit dem Verkauf der Liegenschaft Gartenstrasse.

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

Folgende Punkte werden diskutiert:

- Kindergartenschüler werden zwar im Schulhaus Zweien integriert, gleichzeitig mit baulichen Massnahmen wieder abgeschirmt. Nebst der Konzession an die Eltern soll mit diesem Vorgehen vermieden werden, dass der übrige Schulunterricht zu fest beeinträchtigt wird;
- Notwendigkeit eines geschlossenen Verbindungskorridors;
- Die Gesamtkosten von Fr. 235'000.00 werden aufgeteilt, weil die Massnahmen für die Schulleitung und die Aussentreppe in keinem direkten Zusammenhang mit der Integration des Kindergartens Gartenstrasse stehen;

- Die Realisation von zusätzlichem Gruppenraum an Stelle des Verbindungskorridors wurde aus Kosten- und Statikgründen nicht weiter geprüft.

Da auch mit der Aufstockung des Schulleitungspensums und der Einrichtung eines Schulsekretariats kein Vollpensum erreicht wird, beantragt GR **Thomann Niklaus**, dass die Umbauarbeiten vorerst nicht erfolgen. Schliesslich zieht er seinen Antrag aber wieder zurück, weil ein Minimum an Arbeiten ohnehin notwendig wird.

⇒ **Beschluss**

Mit 6 gegen 3 Stimmen, bei 1 Enthaltung, wird folgendes beschlossen:

⇒ **Für die Umbauarbeiten im Schulhaus Zweien werden im Voranschlag 2009 folgende Kosten aufgenommen:**

⇒ Einrichtung Kindergarten	Fr.	65'000.00
⇒ Verbindungskorridor OG	Fr.	120'000.00
⇒ Büro Sekretariat Schulleitung	Fr.	13'000.00
⇒ Materialraum Werken	Fr.	2'000.00
⇒ Notausgang Mehrzweckraum	Fr.	35'000.00

448 020.10 Personelles Gemeindeverwaltung
 027.10 Personelles Bauverwaltung

Arbeitsplatzbewertung Werkhof Deitingen; Uebergangslösung

Mit GRB 2008 438/020.10/825 beauftragte der Gemeinderat den Ausschuss, einen Vorschlag für eine Uebergangslösung im Werkhof (inkl. Kostenfolge) zu erarbeiten. Mit Schreiben vom 06.11.2008 unterbreitet die Arbeitsgruppe 3 Vorschläge, um ein Arbeitspensum von ca. 1'250 Stunden (1'000 Stunden Werkhofarbeiten und 250 Stunden Aufgaben Brunnenmeister) zu bewältigen:

Variante 1

Die 1'250 Stunden werden durch stundenweise angestelltes Personal abgedeckt. Die Arbeit des Brunnenmeisters wird durch den Werkhof übernommen.

Kosten	Personalkosten (1'250 Std. à Fr. 27.95)	Fr.	35'000.00
	./.. Reduktion Entschädigung Brunnenmeister	Fr.	<u>- 5'000.00</u>
	Total Jahreskosten	Fr.	<u><u>30'000.00</u></u>

Variante 2

Die 1'250 Stunden werden durch ein 50 % Pensum abgedeckt. Die Arbeit des Brunnenmeisters wird durch den Werkhof übernommen.

Kosten	Personalkosten (50 % Pensum)	Fr.	40'000.00
	./.. Reduktion Entschädigung Brunnenmeister	Fr.	<u>- 5'000.00</u>
	Total Jahreskosten	Fr.	<u><u>35'000.00</u></u>

Variante 3

Die Unterhaltsarbeiten des Friedhofs und die Arbeit des Brunnenmeisters werden an Dritte vergeben.

Kosten	Unterhalt Friedhof gemäss eingeholter Offerte	Fr.	34'000.00
	Gehalt Brunnenmeister	Fr.	<u>5'000.00</u>
	Total Jahreskosten	Fr.	<u><u>39'000.00</u></u>

Die Arbeitsgruppe beantragt, dass als Uebergangslösung Variante 1 umgesetzt wird, da sie für die Zukunft die flexibelsten Möglichkeiten bietet.

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

⇒ **Beschluss**

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

⇒ **Um die anfallenden Arbeiten im Werkhof weiterhin bewältigen zu können wird als Uebergangslösung Variante 1 umgesetzt.**

449 027.00 Allgemeines Bauverwaltung

Gefahrenkarte Deitingen; Arbeitsvergabe

Mit Auszug aus dem Protokoll Nr. 22 vom 21.08.2008 beantragt die Planungskommission, die Arbeiten für die Ausarbeitung einer Gefahrenkarte Deitingen, zum Preis von Fr. 43'163.75, an das Ingenieurbüro SPI, Derendingen, zu vergeben.

Die Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, Grundlagen für den Schutz vor Naturgefahren zu erstellen und diese bei raumwirksamen Tätigkeiten zu berücksichtigen. Anlässlich einer Besprechung mit einer Delegation der Bau- und der Planungskommission verlangte das Amt für Umwelt, dass die Einwohnergemeinde Deitingen eine Gefahrenkarte Oesch für das Siedlungsgebiet zu erstellen hat. Diese Pflicht besteht bereits seit 2003.

Die Ausschreibungen erfolgten gestützt auf die Vorgaben des Kantons. Die eingereichten Arbeiten wurden vom Amt für Umwelt auch geprüft. Die Kosten liegen im üblichen Rahmen. Die Arbeitsvergabe hat durch die Gemeinde zu erfolgen. Nach Abschluss der Arbeiten beteiligt sich der Kanton Solothurn mit einem Betrag von 60 % an den Gesamtkosten. Vor Arbeitsbeginn ist beim AfU ein Subventionsantrag mit Offerte des berücksichtigten Büros einzureichen.

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

Gemäss Abklärungen des Bausekretärs müssen die Gefahrenkarten der Gemeinden bis 2009 beim Kanton eingereicht werden, damit diese dann bis 2011 dem Bund vorgelegt werden können. Damit die Arbeiten termingerecht abgeschlossen werden können, müssen diese 2009 begonnen werden. Ob sich eine verspätete Erledigung negativ auf den Subventionsbeitrag des Kantons (60 %) auswirkt oder nicht konnte nicht in Erfahrung gebracht werden.

⇒ **Beschluss**

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- ⇒ **Die Gefahrenkarte der Gemeinde Deitingen soll in den Jahren 2009 und 2010 ausgearbeitet werden.**

Gestützt auf § 117 GG begibt sich Gemeindevizepräsident **Schreier Daniel** während der weiteren Beratung dieses Traktandums in den Ausstand.

⇒ **Beschluss**

Mit 8 Stimmen, bei 1 Enthaltung, wird folgendes beschlossen:

- ⇒ **Die Arbeiten für das Ausarbeiten der Gefahrenkarte werden an das Ingenieurbüro SPI, Derendingen, vergeben.**

450 710.01 Rechtliches Abwasserbeseitigung

ZV ARA äusseres Wasseramt; Statutenrevision

Im Jahre 2004 wurde die Aufhebung der Abwasserreinigungsanlage mit dem Anschluss an die ARE Emmenspitz (ZASE) realisiert. In diesem Zusammenhang sind die Statuten des Zweckverbandes Abwasserregion äusseres Wasseramt anzupassen.

Mit GRB 2007 281/710.01/531 und 2008 400/710.01/757 befasste sich der Gemeinderat mit diesem Dokument. Die Delegiertenversammlung vom 27.10.2008 stimmte nun den revidierten Statuten zu und beantragt bei den Verbandsgemeinden, dass die Statuten des Zweckverbandes Abwasserregion äusseres Wasseramt an der kommenden Gemeindeversammlung verabschiedet werden.

Die vom Gemeinderat beantragten Korrekturen in Artikel 14 (Präzisierung der Einladungszeit) und Art. 22 (Nennung des Submissionsgesetzes) wurden nicht berücksichtigt.

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

⇒ **Beschluss**

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

⇒ **Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 03.12.2008, die vorliegenden Statuten des Zweckverbandes Abwasserregion äusseres Wasseramt zu genehmigen.**

451 200.00 Allgemeines Bildung

Jugendförderung; Kredit für das Jahr 2009

Mit GRB 2008 430/200.00/807 befasste sich der Gemeinderat ein erstes Mal mit dem Reglement für die Jugendförderung. In diesem soll der jährliche Mindestbetrag auf CHF 3'000.00 festgelegt werden. Den effektiven Beitrag für die Jugendförderung legt der Gemeinderat jeweils an der Budgetsitzung fest.

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

Betreffend Höhe des Jugendförderungsbeitrags 2009 werden folgende Anträge gestellt:

- GR Kofmel Christoph	Fr.	7'000.00
- Fäh Manfred	Fr.	3'000.00
- CVP-Fraktion	Fr.	5'000.00

⇒ **Beschluss**

Mit 9 Stimmen, bei 1 Enthaltung, wird folgendes beschlossen:

⇒ **Im Jahr 2009 soll der Jugendförderungsbeitrag über dem im Reglement vorgesehenen Mindestbeitrag von Fr. 3'000.00 liegen.**

⇒ **Beschluss**

Mit 6 gegen 2 Stimmen, bei 2 Enthaltungen, wird folgendes beschlossen:

⇒ **Im Jahr 2009 wird der Jugendförderungsbeitrag auf Fr. 5'000.00 festgelegt.**

452 020.15 Löhne, Sitzungsgelder, Entschädigungen, Spesen Verwaltung

Personelles (Unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes wird dieses Traktandum unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

...

453 940.71 Voranschläge

Voranschlag 2009

Eintreten

Nachdem der Finanzplan bereits einmal beraten wurde und aufgrund der vorgerückten Stunde verzichtet GR **Eberhard Bruno** auf ein Eintretensvotum.

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

Finanzplan 2009 bis 2013

Das vorliegende Budget rechnet mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 95'700.00. GV **Lütolf Christoph** will zuerst das Detailbudget beraten und erst zum Schluss über den Finanzplan entscheiden.

Laufende Rechnung 2009

Die laufende Rechnung (Version vom 08.11.2008) wird gemeinsam durchgegangen und nachstehende Aenderungen beschlossen:

0 Allgemeine Verwaltung

- 011.317.01 2009 können zwei Vereine ein Jubiläum feiern. Zudem werden aufgrund dem Legislaturwechsel mehr Ehrungen ausgesprochen als sonst. Konto neu Fr. 6'000.00.
- 012.310.00 Mit Veröffentlichung von Kurzprotokollen im Anzeiger soll mehr Transparenz geschaffen werden. Konto neu Fr. 1'200.00.
- 020.301.03 Zwei Informationsbulletins beinhalten vorwiegend politische Themen zu den Gemeindeversammlungen. Durch den Dorfkorrespondenten müssen daher nur 2 Broschüren erstellt werden. Konto neu Fr. 15'800.00.
- 027.319.00 Der Ressortverantwortliche Bau und Raumordnung betreut die Bau- und die Planungskommission. Der Kredit des Ressortverantwortlichen beträgt somit Fr. 1'000.00.
- 028.303.00 Durch die Anpassung des Schulleitungspensums und die Einführung des Schulsekretariats beträgt das Konto neu Fr. 175'300.00.
- 028.304.00 Siehe Konto 028.303.00. Konto neu Fr. 217'400.00.
- 028.305.00 Siehe Konto 028.303.00. Konto neu Fr. 35'200.00.
- 090 Das Werkgebäude wird 2009 abgerissen. Die Bezeichnung Werkgebäude wird durch Fw/Werkhof ersetzt.
- 091.300.02 Die Besoldung der Betriebskommission beträgt Fr. 6'200.00.
- 091.314.00 Gegenwärtig können die Hallentrennwände noch repariert werden. Bei weiterem Zuwarten wäre ein Ersatz aber nicht zu umgehen. Wer einen ausgehändigten Schlüssel verliert, der hat auch die entsprechenden Folgekosten zu tragen.

Der Gemeinderat verlangt von der Betriebskommission mit 9 gegen 1 Stimmen, dass dies auch so umgesetzt wird. Konto neu Fr. 68'300.00.

1 Öffentliche Sicherheit

- 141.312.00 Die Spezialfinanzierung Feuerwehr wurde vor einem möglichen Zusammenschluss mit der Feuerwehr Derendingen eingeführt. Die Spezialfinanzierung verlangt eine transparente Rechnungsführung mit Vollkostenrechnung. Der Gemeinderat will 2009 an einer Sitzung prüfen, ob die Feuerwehr künftig wieder in die ordentliche Gemeinderechnung integriert wird oder nicht.
- 141.363.00 Siehe 141.312.00. Konto bleibt bei Fr. 10'000.00.
- 141.390.03 Siehe 141.312.00. Konto bleibt bei Fr. 4'000.00.

2 Bildung

- 210.310.00 Wegen falscher Budgetierung wird ein Teil der Kosten auf Konto 210.315.00 umgebucht. Konto neu Fr. 40'200.00.
- 210.315.00 Siehe Konto 210.310.00. Konto neu Fr. 5'800.00.
- 218.313.00 Da das Gemeindehaus durch Dritte gereinigt wird, bleiben die Kosten für Reinigungsmaterial bei Fr. 15'000.00.
- 218.314.01 Die Kosten für die baulichen Massnahmen des Schulsekretariats müssen mitberücksichtigt werden. Konto neu Fr. 79'900.00.
- 219.302.00 Durch die Einführung des Schulsekretariats und die Pensenerhöhung für die Schulleitung betragen die Besoldungskosten neu Fr. 74'600.00.
- 219.309.00 Konto neu Fr. 0.00.
- 219.311.00 Siehe 219.302.00. Konto neu Fr. 5'500.00.
- 230.366.02 Das freiwillige 10. Schuljahr wird neu im Schulkreis Wasseramt Ost angeboten. Konto neu Fr. 22'000.00.
- 230.461.00 Siehe 230.366.02. Konto neu Fr. 10'300.00.

3 Kultur / Freizeit

- 300.366.01 Die Jugendförderung wird mit Konto 300.366.01 unter Kulturförderung geführt. Die Kosten für die Abgabe der Infocard müssen mitberücksichtigt werden. Konto neu 6'000.00.00.
- 340.365.00 2008 wurde der Jahresbeitrag an den Fussballclub Deitingen einmalig auf Fr. 15'000.00 erhöht. Zudem kam die AEK Energie AG dem Verein bei den Strompreisen wieder etwas entgegen. Konto bleibt bei Fr. 8'700.00.
- 340.365.01 Siehe Konto 300.366.01. Konto neu Fr. 0.00.

6 Verkehr

- 620.301.03 Die Verantwortung für den Winterdienst liegt neu ausschliesslich beim Leiter Werkhof. Dafür soll eine Pikettenschädigung von Fr. 1'200.00 ausgerichtet werden. Konto neu Fr. 8'200.00.

- 620.314.03 Um die Sicherheit zu gewährleisten sollen 4 Bodenmarkierungen auf die Standorte der Schulhäuser und Kindergärten hinweisen. Konto neu Fr. 12'000.00.
- 620.314.04 Um bei den Feldwegen kostspielige Instandstellungsarbeiten zu vermeiden, sollen diese laufend gewartet werden. Konto neu Fr. 4'000.00.
- 620.314.05 Die Beleuchtung Stöcklimattstrasse/Gewerbestrasse soll zusammen mit der Strassensanierung verbessert werden. Konto neu Fr. 36'500.00.
- 650.361.00 Rückwirkend ab 2008 übernimmt der Kanton weitere Kosten des öffentlichen Verkehrs. Konto neu Fr. 95'400.00.

7 Umwelt und Raumordnung

- 790.300.02 Anpassung bei der Besoldung Planungskommission. Konto neu Fr. 3'000.00.

8 Volkswirtschaft

- 830.311.00 Gegenwärtig ist die Dorfbeflaggung vollständig. Konto neu Fr. 0.00.

9 Finanzen und Steuern

- 9 Aufgrund der heute vorgenommenen Anpassungen weisen wir im Voranschlag einen Ertragsüberschuss von Fr. 41'500.00 aus. Die Finanzkommission prüfte eine Steuerreduktion, was sehr attraktiv wäre. Die Prognosen für die Folgejahre und die heutige Situation am Finanzmarkt erlauben jedoch nur eine sehr kurzfristige Reduktion. Aus diesem Grunde schlägt die Kommission vor, dass der Ertragsüberschuss vollumfänglich für die Schuldensanierung eingesetzt wird.
- 990.332.00 Siehe 9. Konto neu Fr. 250'000.00.

Finanzplan 2009 bis 2013

Durch Reduktion der Investitionen auf Fr. 500'000.00 bzw. Fr. 300'000.00 sowie einer Steuererhöhung auf 120 % im Jahre 2012 könnte die vom Gemeinderat gewünschte Tendenz einer Reduktion der Verschuldung im Finanzplan dargestellt werden. In den Jahren 2010 bis 2012 werden die Investitionen auf Fr. 500'000.00 limitiert. Künftig wird der Gemeinderat Finanzplan und Investitionsprogramm zweimal jährlich behandeln müssen.

⇒ Beschluss

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- ⇒ **Die laufende Rechnung wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'100.00 genehmigt.**

Investitionsrechnung 2009

Das ITC-Konzept der Schule wird im Frühling 2009 dem Gemeinderat vorgelegt. Obschon der Unterricht obligatorisch erklärt wurde, sind viele Punkte noch nicht ausgearbeitet. Mit 8

gegen 2 Stimmen lehnt es der Gemeinderat daher ab, für dieses Projekt etwas ins Budget aufzunehmen. Die Investitionsrechnung (Version vom 08.11.2008) wird gemeinsam durchgegangen. Folgende Investitionen sind im nächsten Jahr vorgesehen:

Konto	Bemerkungen	Soll	Haben
090.503.03	Werkgebäude; Rückbau	100'000	
090.661.01	Feuerwehrmagazin; Subventionen SGV		178'600
215.661.01	Kreisschule; Subventionen Kanton		200'000
218.503.07	Kindergarten Zweien; Ersatz KG Gartenstrasse	* 185'000	
610.561.02	Sanierung Russbachbrücke	120'000	
620.501.30	Fussweg-Verbindung Amselweg-Gartenstrasse	30'000	
620.501.31	Deckbelag Kämletenstrasse	30'000	
620.501.32	Deckbelag Affolterweg	40'000	
701.501.16	Ersatz Wasserleitung Rainackerstrasse	* 130'000	
701.610.01	Anschlussgebühren Wasser		50'000
711.501.14	Ersatz Abwasserleitung Rainackerstrasse Ost	* 104'500	
711.501.15	Ersatz Abwasserleitung Rainackerstrasse West	* 110'000	
711.610.00	Anschlussgebühren		100'000
942.530.01	Abbruchkosten GB 404	70'000	
		<hr/>	
	Ausgabenüberschuss / Zunahme Nettoinvestitionen	919'500	528'600
			390'900
		<hr/>	
		919'500	919'500

* Diese Positionen übersteigen die Finanzkompetenz des GR und wurden bisher noch nicht durch die GV genehmigt. Aus diesem Grunde sind diese Geschäfte an der Budget-Gemeindeversammlung vom 03.12.2008 vor dem Budget 2009 zu behandeln.

⇒ **Beschluss**

Mit 9 Stimmen, bei 1 Enthaltung, wird folgendes beschlossen:

⇒ **Die Investitionsrechnung wird mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 390'900.00 genehmigt.**

Steuern 2009

⇒ **Beschluss**

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

⇒ **Der Steuerfuss für natürliche und juristische Personen wird für das Jahr 2009 mit 115 % der einfachen Staatssteuer festgelegt.**

⇒ **Die Personalsteuer wird im Jahr 2009 nicht erhoben.**

⇒ **Die Feuerwehersatzabgabe wird für das Jahr 2009 mit 15 % der einfachen Staatssteuer festgelegt.**

Schlussabstimmung zum Budget 2009

⇒ **Beschluss**

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

⇒ **Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 03.12.2008:**

- ⇒ **Den Voranschlag 2009 der laufenden Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'100.00 zu genehmigen.**
 - ⇒ **Die Investitionsrechnung mit Ausgaben von Fr. 919'500.00 und Einnahmen von Fr. 528'600.00, d.h. mit Nettoinvestitionen von Fr. 390'900.00 zu genehmigen.**
 - ⇒ **Dem Gemeindepersonal 2009 einen Teuerungsausgleich von 2,8 % auszurichten.**
 - ⇒ **Den Steuerfuss für natürliche und juristische Personen für das Jahr 2009 mit 115 % der einfachen Staatssteuer festzulegen.**
 - ⇒ **Die in § 1 des Steuerreglements vorgesehene Personalsteuer für das Jahr 2009 mit Fr. 0.00 festzulegen.**
 - ⇒ **Die Feuerwehersatzabgabe, gestützt auf § 13 Ziffer 2 des Feuerwehreglements, für das Jahr 2009 mit 15 % der einfachen Staatssteuer festzulegen. Sie beträgt für das Jahr 2009 mindestens Fr. 20.00 und max. Fr. 400.00.**
-

454 011.70 Traktandenliste, Botschaft, Protokoll Gemeindeversammlung

Vorbereitung Budget-Gemeindeversammlung vom 03.12.2008

Eintreten auf Vorlage nicht bestritten.

<u>⇒ Traktanden</u>	<u>Zuständig</u>
1. Mitteilungen aus dem Gemeinderat - Dorfzentrum; Stand der Arbeiten - Wahlen 2009	D. Binzegger H. Frei
2. ZV ARA äusseres Wasseramt; Statutenrevision	D. Schreier
3. Musikschulreglement; Totalrevision	Y. Klaus
4. Schulleitung / Schulsekretariat - Erhöhung des Pensums für die Schulleitung von 40 % auf 50 % - Einrichten eines Schulsekretariats mit einem 15 % Pensum	Y. Klaus
5. Schulanlage Zweien; - Raumkonzept und Integration Kindergarten Gartenstrasse - Genehmigung eines Kredits von Fr. 185'000.00	Y. Klaus/D. Schreier
6. Rainackerstrasse; Ersatz Wasser- und Abwasserleitung - Genehmigung eines Kredits von Fr. 344'000.00	D. Schreier^
7. Abfallreglement; Teilrevision und Einführung Gebühr Grünabfuhr	N. Thomann
8. Gemeindeordnung; Gesamtrevision	H. Frei
9. Dienst- und Gehaltsordnung (inkl. Anhänge); Gesamtrevision	H. Frei
10. Budget 2009 - Eintreten - Finanzplan 2009 bis 2013 - Laufende Rechnung 2009 - Investitionsrechnung 2009 - Steuern	B. Eberhard C. Lütolf C. Lütolf C. Lütolf B. Eberhard
11. Verschiedenes	

⇒ **Durch Inserate im amtlichen Publikationsorgan lädt der GS gemäss § 21 GG zur Gemeindeversammlung vom 03.12.2008 ein. Die Inserate mit Traktandenliste erscheinen am 20.11.2008 und am 27.11.2008.**

⇒ **An der Gemeindeversammlung werden keine Dokumente verteilt. Interessierte können sich jedoch auf unserer Homepage informieren oder die Reglemente, die Statuten, den Finanzplan und den Voranschlag auf unserer Gemeindeverwaltung beziehen. Die Anträge des Gemeinderates und die entsprechenden Unterlagen werden vom 20.11.2008 an aufgelegt.**

455 020.40 **Rechnungen**

Nachfolgende Rechnungen wurden nach Zirkulation im GR genehmigt und zur Begleichung freigegeben:

➤ ARGE Hardstrasse, Zürich	Gestaltungsplanbearbeitung	Fr.	14'795.00
➤ Flury-Emch Gartenbau, Deitingen	Akonto Fw/Werkhof	Fr.	20'000.00
➤ ZV ARA äusseres Wasseramt	Abwasserfonds 2008	Fr.	48'416.60
➤ ZV ARA äusseres Wasseramt	Betriebskosten 02/2008	Fr.	85'976.60

Geht an:
- Verwaltungs zwecks Vergütung

456 940.71.1 **Nachtragskredite**

Es liegen keine Begehren um Nachtragskredite vor. Auf dieses Traktandum wird somit nicht eingetreten.

457 999.99 **Verschiedenes**

Gemeindepräsident Frei Hans

Korrespondenz

- *Bürgergemeinde, Deitingen*

Mit Schreiben vom 03.11.2008 beantragt der Bürgerrat die Befreiung der Bürgergemeinde Deitingen von der Steuerpflicht. Dieses Begehren wurde, gestützt auf das Protokoll der gemeinsamen Sitzung, an der Gemeinderatssitzung vom 22.10.2008 behandelt. Falls ein Gemeinderat auf GRB 2008 428/900.01/804 zurückkommen will, hat er dies dem Gemeindepräsidenten zu melden. Andernfalls wird am gefällten Beschluss festgehalten.

Liegenschaften Neueinschätzungen durch SGV

• Aeschlimann Kurt	Lehmgrubenstrasse 2	GB	926
• Affolter Alfred	Affolterweg 7	GB	1307
• Gass Werner	Ahornweg 12	GB	883
• Kofmel Guido	Bahnweg 4	GB	281
• Kofmel Guido	Bahnweg 4a	GB	281
• Pongratz-Felder Jörg und Doris	Bärnerstrasse 1b	GB	973
• Steiner Heinz	Luterbachstrasse 19	GB	1005
• Steiner Heinz	Luterbachstrasse 19c	GB	1012
• Stephani-Galli Matthé	Wässermatten 9	GB	331
• Stephani-Galli Matthé	Wässermatten 9a	GB	331
• Studer-Ritter Rolf und Brigitte	Baschistrasse 4	GB	1138
• Thomann Marcel	Rustmattweg 22	GB	1071

GR Thomann Niklaus

Viehzuchtgenossenschaft

- *Glockenspende*

Bedankt sich im Namen der Viehzuchtgenossenschaft für die Glockenspende anlässlich der Viehschau 2008.

GR Flury Christoph

Feuerwehr Deitingen

- *Einsatzort*
Einsatzort der Feuerwehr Deitingen ist nun das neue Feuerwehrmagazin an der Wangenstrasse 12.

Aebi Rolf, SVP Deitingen

Bedankt sich für die Einladung der Parteipräsidenten an die heutige Budgetsitzung. Es ist wertvoll, die Informationen aus erster Hand zu erhalten.

Brunner Walter, RPK/FIKO

Wünscht, dass in kommenden Jahren die Budgetsitzung wieder hauptsächlich diesem Traktandum gewidmet werden. Dies umso mehr, weil der Voranschlag durch den Wegfall der Finanzkommission nicht mehr so vorbereitet wird wie bisher.

Gemeindevizepäsident Schreier Daniel

Quellfassung Mürgelen

- *Begehren der Gemeinde Wangen a/Aare*
Eine Lösung im Streit zwischen der Bürgergemeinde Deitingen und der Gemeinde Wangen a/Aare zeichnet sich ab.

GR Ravasio Greti

Asylwesen

- *Mietverträge*
Im Bahnhof Deitingen soll eine zweite Wohnung für Asylanten gemietet werden. Die entsprechenden Mietverträge werden durch den Sozialkreis abgeschlossen.

Sozialkreis

- *Delegierte*
Hartmann Bernadette war von Beginn weg im Ausschuss tätig. Die Vormundschaftsbehörde und Sozialhilfekommission Deitingen ist daher der Meinung, dass Hartmann Bernadette bis zum Ablauf der Legislaturperiode als Delegierte der Einwohnergemeinde Deitingen im Sozialkreis mitarbeitet. Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Samstag, 8. November 2008

Flury Josef, Gast FdP

Bedankt sich für die Einladung zur heutigen Sitzung.

Schluss der Sitzung

18.00 Uhr

Der Gemeindepräsident

Hans Frei

Der Gemeindeschreiber

Marcel Thomann



Auf die nunmehr angekommene kalte Winterszeit

Johann Rist (1607-1667)

**Der Winter hat sich angefangen,
der Schnee bedeckt das ganze Land,
der Sommer ist hinweggegangen,,
der Wald hat sich in Reif verwandelt.**

**Die Wiesen sind vom Frost verkehret,
die Felder glänzen wie Metall,
die Blumen sind in Eis verkehret,
die Flüsse stehn wie harter Stahl.**

**Wohlan, wir wollen wieder von uns jagen
Durchs Feuer das kalte Winterleid!
Kommt, lasst uns Holz zum Herde tragen
und Kohlen dran, jetzt ist es dran.**

Ich bedanke mich beim Gemeindepräsidenten, dem Gemeinderat, den Funktionären, dem Verwaltungsteam, unter der hervorragenden Leitung von Christoph Lütolf und den Parteipräsidenten für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Euch allen wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage, einige erholsame Stunden im Kreise der Familie und für das neue Jahr viel Glück, gute Gesundheit und Wohlergehen!

Marcel Thomann, Gemeindeschreiber